

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

4.12.1872 (No. 332)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 332. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 4. Dezember

1872.

44. Bekanntmachung. Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Weihnachtszeit führt der Post bekanntlich in jedem Jahre bedeutende Massen von Paketen zu. Wenn sich diese Massen in den letzten Tagen vor Weihnachten zusammendrängen und, wie dies oft der Fall ist, noch schwierige Witterungs- und Begehrhältnisse hinzutreten: so kann auch bei den umfassendsten Vorbereitungen nicht jede einzelne Sendung mit der sonstigen Pünktlichkeit eintreffen. Eine verspätete Ankunft ist aber gerade bei diesen Sendungen bedauerlich. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht, mit den Weihnachtsendungen bald zu beginnen, damit die Massen sich mehr zerteilen. Zugleich wird ersucht, die Pakete dauerhaft zu verpacken, namentlich dünne Cartons, schwache Schachteln und Cigarrenkisten zu vermeiden und die Signaturen deutlich und vollständig entweder auf die Pakete selbst niederzuschreiben oder, wenn dies nicht thunlich, an denselben so haltbar zu befestigen, daß sie während der Beförderung nicht abfallen oder abgestreift werden können.

Berlin, den 1. Dezember 1872.

Kaiserliches General-Postamt.
Stephan.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. Dezember d. J. stattfindenden 108. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie Nr. 182. 862. 1590. 1818. 2245. 2329. 2358. 2705. 3737. 4185. 4268. 4540. 4978. 5448. 5640. 5884. 5957. 6100. 6212. 6860.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. November 1872.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Untersuchung mehrerer aus Karlsruher Verkaufsstellen für Sodawasser amlich entnommenen Proben von Himbeerfaß zeigte sich laut Testat des Herrn Professor Dr. L. Meyer in Karlsruhe, daß dieselben arsenhaltig also schädlich waren. Dabei ist zugleich die unterzeichnete Firma als Lieferant in Mitleidenschaft des amlichen Verfahrens gezogen worden. Nachdem nun aber die betreffenden Prüfungen der in Pirna noch lagernden Vorräthe durch den verpflichteten Apotheker Herrn Abendroth daselbst, sowie den beim königlichen Bezirks- und Handelsgericht in Dresden verpflichteten Chemiker Herrn Lichtenberger mit aller Sicherheit ergeben haben, daß dieselben weder Arsen (Fuchsi) noch Arsen enthalten, mache ich dieß zu meiner Rechtfertigung, namentlich meinen Karlsruher Kunden gegenüber, hierdurch bekannt.

Pirna, den 21. November 1872.

Heinrich Haensel.

Nr. 27556. Auf den Wunsch der Firma Heinrich Haensel in Pirna bestätigen wir hiermit, daß nach Mittheilung des Stadtraths in Pirna vom 25. d. M. die chemische Analyse des Haensel'schen Fabrikats durch die Herren Abendroth und Lichtenberger wirklich stattgefunden und das in obiger Bekanntmachung bezeichnete Ergebnis geliefert hat.

Karlsruhe, den 29. November 1872.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bekanntmachung.

Heute Abend von 6-7 Uhr findet im kleinen Museums-Saal die fünfte der angekündigten Vorlesungen des Herrn Stabs-Arztes a. D. Dr. von Corval über allgemeine und specielle Gesundheitslehre für das Gesamtpublikum Statt.

Einzelnungslisten in den Musikalienhandlungen von Lört, Frey und Schuster.

Für einzelne Vorlesungen sind an der Kasse 30 kr. für die Person zu bezahlen.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1872.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Abtheilung für Krankenpflege.

Sophien-Frauenverein.

Donnerstag den 5. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, Sitzung.

Karlsruher Protestantenverein.

Durch Verhinderung des Herrn Prof. Pierson haben die Tage der Wintervorträge eine Aenderung erleiden müssen. Nunmehr wird Herr Stadtpfarrer Zittel seinen Vortrag Ueber die Geschichte des Christenthums und die Reformation der Gegenwart

am Montag den 9. Dezember, Abends 6 Uhr, in der Aula des Gymnasiums halten. Am 16. Dezember wird Herr Pfarrer Brückner von Balingen sprechen. Die übrigen Vorträge werden dann am 6., 13., 20., 27. Januar und am 3. Februar folgen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1872.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 34496. Anton Vurz, Tagelöhner von Bulach, wird nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erbrechthigten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 28. November 1872.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. v. Stengel.

Hausversteigerung.

21. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Gastwirth Johanna Martin Hager dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus Nr. 9 der Fasanenstraße dahier, taxirt zu 22,000 fl., am

Montag den 9. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Karlsruhe, den 20. November 1872.

Großh. Notar Sevin.

Privatspargesellschaft.

Wir machen diejenigen verehrlichen Mitglieder unserer Anstalt, welche im laufenden Jahre noch Gelder aus ihren Sparbüchlein zurückziehen wollen, darauf aufmerksam, daß diese Rückzahlung längstens bis **Mittwoch den 4. Dezember d. J.** geschehen kann, da am 5. Dezember mit der Berechnung der Sparguthaben und Dividende begonnen wird.

Die übrigen Kassengeschäfte, namentlich Darlehen gegen Verpfändung der Sparguthaben, erleiden hierdurch keine Unterbrechung.

Bei diesem Anlasse ersuchen wir zugleich diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche noch Einlagen zu machen wünschen, solche bis zu obengenanntem Tage auf unserer Kasse, Zirkel Nr. 21 dahier, gefälligst abzugeben.

Weiter bitten wir, die Sparbüchlein gegen Bescheinigung behufs Richtigstellung der Guthaben in unserm Kassencorale in der Zeit vom 5. bis 10. Dezember l. J. von 9 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Abends gefälligst abzugeben.

Die Dienstherrschaften wollen ihre Dienstboten hierauf aufmerksam machen.

Die Zeit, wann die Büchlein gegen Rückgabe der Bescheinigungen wieder in Empfang genommen werden können, wird bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 30. November 1872.

3.3. **Der Verwaltungsrath.**

Evangelische Diakonissenanstalt.

Durch letztwillige Verfügung des verstorbenen Herrn Amtsassessors Wilhelm Meier wurde unserer Anstalt ein Vermächtniß von 150 fl. zugewiesen, wofür wir hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1872.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Weihnachtsgaben sind uns weiter für unsere 335 Kinder gekommen: von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Schirring zu 55 Kinderhemden und Kleiderstoff für 7 Schwestern; M. v. St. 8 1/2 Ellen Baumwollzeug; durch Frau Dln. K. von Fräulein Feigler 12 Schreibtafeln, 6 Schieber mit Bleistiften, Federn und Griffeln, 12 Schächtelchen, 12 Bleistifte und 17 Bogen Ankledepuppen; Frau Hofriseur Seiler 1 fl. 45 fr.; Frau Lehrer H. Witwe 1 fl. Für obige Gaben sprechen wir hiermit unsern unterthänigsten und herzlichsten Dank aus.

Das Comite.

Gartenbauverein.

Monatsversammlung.

Samstag den 7. Dezember, Abends 1/2 8 Uhr, in dem neu hergerichteten Speisesaale des Gasthofes zum **Kaiser Alexander.**

Vortrag des Herrn Gartenbaulehrers Schule über die **große Hagenbutte oder Apfelrose, als Zierstrauch um Bier- und fruchttragende Hecke.**

Sodann Besprechung der Frage über den **Herbst- oder Winterschnitt der Neben.**

Endlich Beurtheilung der theilweise noch einzusendenden Gartenpläne von Gärtnerlehrlingen unter Bezug auf unser Preis-Ausschreiben vom 18. Oktober in Nr. 289 dieses Blattes und Preiszuerkennung an Aussteller von blühenden Pflanzen, sowie geschäftliche Mittheilungen.

Wir bitten, auch zu dieser Versammlung wieder Gegenstände zur Ausstellung einzusenden.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1872.

Die Direction des Gartenbauvereins für das Großherzogthum Baden.

Gant-Edikt.

Nr. 34,623. Gegen den Nachlaß des Werk-schreibers August Raif von hier haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Freitag den 20. Dezember l. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger

und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 30. November 1872.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 10,680. Der Gemeinderath läßt **Mittwoch den 4. Dezember d. J.,** Morgens 10 Uhr, im Ruppurrer Wald bei der neuen Wasserleitung circa 400 Wellen und 7

Stere unaufgespaltenes junges Hainbuchen Stammholz, als Nutzholz brauchbar, in kleinen Parthien gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. November 1872.
2.2. Gemeinderath.

Fahrniß-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 4. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 157 im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Herrenkleider und Leibweißzeug, 1 vollständiges Bett mit Rosshaarmatratze, 1 Causeuse, 2 unshbaumene Kommode, 1 Chiffonniere, 1 ovaler Theetisch, 6 Rohrstühle, 1 Kanteuil (Leibstuhl) mit Lederüberzug, 1 Stehpult, 1 Nachttisch, Bettlade mit Koff, 1 tannener Waschtisch, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 3 Paar lange weiße Fenstervorhänge mit farbigen Draperien, verschiedene Reise- und Anhängtaschen, 2 Eckbretter, 1 Parthie Flaschen, ein Quantum bucheues Brennholz und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

3.3. **Löffel, Waisenrichter.**

Hausversteigerung.

Das den Erben des Bankiers Franz Simon Josef Valentin Meyer von Kastatt gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 49 der Jahrgängerstraße dahier, neben Gebrüder Jost und Kaufmann Karl Jaitz, mit Seiten- und Querbau, Stallung, Wagenremise und Garten nebst sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt zu 25,000 fl., wird auf Antrag der Eigentümer am

Mittwoch den 18. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im meinem Geschäftszimmer (Langenstraße 147, gegenüber dem Museum) öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. November 1872.
3.1. **Großh. Notar Sevin.**

Ruppurr. Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute in der Gantmasse des Grünbaumwirths Ludwig Bürk von Ruppurr vollzogenen ersten Liegenschaftsversteigerung weder auf das Wohnhaus noch Güterstücke ein Gebot eingelegt wurde, so wird Tagsfahrt zur Bornahme der zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 11. Dezember l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

in das Rathhaus in Ruppurr anberaumt, wobei der Zuschlag dem **höchsten Gebot**, unabhängig vom Schätzungspreise, erteilt wird.

Die Versteigerungs-Objecte sind:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Real-schuldgerechtigkeit „zum grünen Baum“ nebst Stallung und Schweinställen mit 55 Ruthen Hofraithe und 54,1 Ruthen Hausgarten, an der Hauptstraße in Klein-Ruppurr gelegen, neben Hirschwirth Wilhelm Kornmüller und dem Hofgraben. Anschlag . . . 4500 fl.

2. Circa 1 Morgen 1 Viertel 13 Ruthen Acker in 4 Gewannen. Gesamtanschlag . 730 fl.
Mühlburg, den 26. November 1872.

Großh. Notar **Mathos.**

**Wohnungsanträge und Gesuche.
Laden und Wohnung zu vermieten.**

— Auf den 23. April 1873 ist in guter Geschäftelage ein Laden mit anstossenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstrasse 100.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Die **Bel-étage Kriegsstrasse 17** ist sogleich oder später zu vermieten.

3.3. Zwei schön tapezirte Mansardenzimmer nebst großer Küche sind sofort oder auch später an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Viktoriastrasse 16 parterre.

* Auf 23. April 1873 ist in der Nähe des Marktplatzes in einem ruhigen, abgeschlossenen Hause eine elegante, mit Glasabschluss versehene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Gasbeleuchtung im Hause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Ein unmöblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder auf 15. Dezember an einen oder zwei Herren zu vermieten: Jähringerstrasse 76 im 3. Stock.

* 2.2. Waldstrasse 18 sind im 2. Stock zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

2.2. Langstrasse 159 sind 2 unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Steinstrasse 11, in der Nähe des Bahnhofes, ist sogleich oder auf den 15. Dezember ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis 6 fl. per Monat. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Adlerstrasse 38, in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Waldstrasse 3 ist im dritten Stock des Seitengebäudes ein heizbares, einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* 2.1. Spitalstrasse 26a ist ein möblirtes Mansardenzimmer mit 2 Betten vom 8. Dezember an zu vermieten. — Ebendasselbst wird ein Mädchen gesucht, welches im Weißnähen und Ausbessern der feineren Wäsche bewandert ist. Näheres im 3. Stock links.

N. B. Nr. 3623. **Zimmervermietung nebst Stallung.** Sogleich oder auf 1. nächsten Monats sind in der **Stephanienstrasse** parterre 3 schöne Zimmer, sodann noch Stallung für 2 Pferde und **Heuboden** (in Folge einer Verletzung) zu vermieten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstrasse 43.**

Zu miethen gesucht: drei möblirte Zimmer. Offerten an Herrn **Bildhauer Mezger, Leopoldstrasse 13**, abzugeben. *2.1.

Coupons pr. 1. Januar 1873

werden von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

3.1.

Strauß & Cie.

Zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum mein Lager von **Jagdgewehren, Requisiten, Revolvern, Salonwaffen, Munition** etc. bestens zu empfehlen.

Reinhold Andrée, Büchsenmacher.

Baulicher Veränderung halber befindet sich jetzt mein Auslagekasten am Hofthor; Werkstätte im Hinterhaus. *2.1.

Gestickte Hemden-Einsätze

für Ball- und Soirée-Hemden, das Eleganteste und Neueste dieser Saison,

in sehr grosser Auswahl bei

Otto Himmelheber,

Wäschefabrik.

6.4.

4.2.

Ballhandschuhe

in **Weiss** und **Paille**, mit zwei, drei und mehr Knöpfchen, in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen

bei **Ludwig Oehl,**

Langestrasse 175.

Emil Lembke,

Hemden- und Wäsche-Fabrik,

empfehlte sein reichhaltiges Lager fertiger Wäsche als:

- Knabenhemden** für jedes Alter,
- Mädchenhemden** und **Beinkleider**,
- Damenhemden**, Leinen und Shirting,
- Nachthemden** in verschiedener Ausführung,
- Damenbeinkleider**, Shirting und Flanell,
- Röcke** in Flanell, Shirting und Jaconat,
- Nachtjacken**, Piqué und Jaconat, einfach und reich,
- Nachthauben** in grosser Auswahl.

Ausstattungen werden unter Garantie, bei sorgfältiger Arbeit zu billigst gestellten Preisen rasch ausgeführt.

Herrenzugstiefel,

solide Arbeit,

in grosser Auswahl vorrätig bei

Wilh. Riegel,

Karl-Friedrichstrasse 2, beim Schlossplatz.



Laden- und Wohnungsgeuch.

Zu angenehmer Lage der Stadt wird auf 23. April k. J. ein Laden mit Wohnung gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 6.5.

Wohnungsgeuche

*3.3. Auf 23. April 1873 wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern (parterre oder dritter Stock) gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Gemeinderath E. Däschner, Herrenstraße 32 im Laden.

— Es wird in der westlichen Stadthälfte eine Wohnung von 7-8 Zimmern auf den 23. April 1873 zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Amalienstraße 65 parterre.

Mitbewohner-Geuch.

2.1. Zu einem solchen Herrn wird noch ein Herr als Mitbewohner eines anständig möblirten Zimmers, welches sogleich bezogen werden kann, gesucht. Näheres Lammstraße 1, Eingang 3. Etel, im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

4.2. Brave Dienstmädchen, welche gut bürgerlich kochen können, finden gegen hohen Lohn in Frankfurt sehr gute Stellen durch das Bureau Neell von August Kasper in Frankfurt. Näheres Karlstraße, Langestraße 21 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 24 im 1. Stock.

* Zu eine Restauration wird sogleich ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Kreuzstraße 7 im Hofe rechts. Auch kann ein Mädchen unentgeltlich das Kochen lernen.

* Ritterstraße 10 wird ein Mädchen auf Weihnachten in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann. Zu erfragen im Laden.

* Auf Weihnachten finden Stellen für hier und auswärts, Köchinnen in Privat- und Herrschaftshäuser, bessere Zimmermädchen, Kellnerinnen, Kindsmädchen und einfache Mädchen durch das Bureau für Arbeitnachweis von J. Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15.

* Es wird auf Weihnachten ein ehrliches, braves, fleißig s Mädchen gesucht, welches gut mit Kindern umgehen kann. Näheres zu erfragen Langestraße 36 im Spe.erladen.

Dienst-Geuche.

* Eine perfekte Köchin sucht auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine tüchtige Köchin mit empfehlenden Zeugnissen sucht auf Weihnachten eine Stelle durch das Bureau für Arbeitnachweis, Amalienstraße 15.

Kapital-Geuch.

4.1. Auf ein neu erbautes Wohnhaus an der Kriegsstraße hier werden 17-18000 fl. gegen erstes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Damenkragen in Shirting, Leinen, Mull und Tüll, Spitzenkragen und Garnituren

sind die neuesten Façons in elegantester Ausführung und großartiger Auswahl bei mir eingetroffen.

Ich empfehle dieselben zu außerordentlich billigen Preisen.

Langestraße 116. **Aug. Sonntag,** Langestraße 116.
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft.

Wegen Geschäftsaufgabe

gänzlicher Ausverkauf

des neu assortirten Ehoner Seidenwaarenlagers von

L. N. Mayer selig.

Eine Parthie Coupons, einfarbig und gestreift, zu herabgesetzten Preisen.

Auguste Mayer,
Stephanienstraße 4.

6.1.

Seit **20** Jahren und tausendfach bewährt, werden die **Waldwoll-Fabrikate und Präparate** aus der renommirten **Lairitz'schen Fabrik** zu **Remda** in Thüringen **allen an Gicht, Rheumatismus etc. Leidenden** hierdurch wiederholt und angelegentlich als die sichersten **Schutz- und Hilfsmittel** empfohlen. Broschüre gratis.

Der **Alleinverkauf** für Karlsruhe befindet sich bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10. 6.4.

6.2.

Spielwaaren.

Ausstellung

von

F. Wilhelm Doering.

Korbwaaren.

Lehrerin-Gesuch.

Auf 1. Januar wird eine geprüfte Lehrerin als Stellvertreterin gesucht. Dieselbe muß Unterricht erteilen in deutscher Sprache und Literatur, Französisch, Englisch, Klavier und Gesang. Gehalt 350 fl. nebst freier Wohnung, Holz und Licht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

*3.1. Unterzeichneter sucht einen Gärtnergehilfen und zahlt monatlich 12-14 fl. je nach Leistung auch mehr nebst Kost und Wohnung. Eintritt im Januar.

Otto Vollenweider,

Kunst- und Handelsgärtner.
Zweibrücken. Rheinpfalz.

Kassenjungfer-Gesuch.

* Eine im Rechnen, Lesen und Schreiben gewandte Kassenjungfer wird sogleich oder auf Weihnachten gesucht durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Amalienstraße 15.

Kellnerin-Gesuch.

*2.2. Ein solides Mädchen findet auf Weihnachten eine Stelle: Waldhornstraße 31.

Weissnäherin-Gesuch.

Einige tüchtige Arbeiterinnen finden in einem Wäschegeschäft sofort dauernde Stellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein braves, solides Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, wird unentgeltlich sogleich in die Lehre aufgenommen. Zu erfragen Ritterstraße 6, parterre rechts.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, das im Kleidermachen sehr tüchtig, empfiehlt sich zu solchem in und außer dem Hause. Auch werden von derselben alle Arten Nähmaschinen-Arbeiten angenommen und bestens besorgt. Näheres zu erfragen Karlsstraße 39 im Hinterhaus parterre.

Verloren.

Sonntag Abend wurde von der Langenstraße 151 bis in's Theater ein goldenes Armband verloren. Wer dasselbe zurückbringt oder Auskunft darüber geben kann erhält 10 fl. Belohnung.

3.1. Eine große Parthie Teppiche, welche sich zu Bügel- und Pferde-teppichen eignen sind, um raschen Absatz zu gewinnen, ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 10 im Laden.

Kaufgesuche.

* Zwei steinerne Pferdströge werden sogleich zu kaufen gesucht: Waldstraße 38.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Tischtücher, Servietten, Handtücher,
Drell- und Damast-Gedecke,
Theedecken in Grau, Gelb und Roth,
Dessert-Servietten mit und ohne Fransen

in schöner Auswahl bei

Emil Lembke,

3 Friedrichsplatz.

Filzschuhe und Stiefel

für

Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Eine Parthie vorigjähriger Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Zur gefl. Beachtung.

Mein Schuh- und Stiefellager in solider und modern gearbeiteter Leder- und Filzwaare für Herren, Damen und Kinder ist nunmehr auf das Reichste assortirt, und werde, um einen raschen Umsatz zu erzielen, auffallend billigt verkaufen.

Ludwig Diefenbronner,

12 Adlerstraße 12.

3.3.

Reparaturen aller Art werden schnell und billigt besorgt.

Medaille Ulm 1871.

Schwäbische
Industrienausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome

München 1868 und 1871.
Landwirthschaftliche
Ausstellungen.

Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei und Weberei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben und Bleichen

Julius Bodenweber,

66. Ecke der Langen- und Fasanenstraße.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Zur kommenden Verbrauchszeit empfehle für Glühwein-Bereitung

einen guten Affenthaler,

per Flasche zu 36 Kreuzer,

per Liter zu 48 Kreuzer.

Louis Benzinger.

3.2.

Musik

für Hausbälle, Tanzkränzchen, Hochzeiten u. dgl. mit Violine und Klavier sowie mit 3 bis 14 Mann besorgt unter guter und billiger Bedienung

W. Brenk, Herrenstraße 40.

Weihnachten 1872.

Erstes und größtes Herrenbekleidungs-Etablissement

Langestraße 155,
gegenüber dem Erbprinzen.

A. Herzmann,

Langestraße 155,
gegenüber dem Erbprinzen.

Für Weihnachten empfehle ich mein nachstehend großes Lager aller Arten von Herren-Artikeln, worunter sich gewiß viele zu hübschen und namentlich auch nützlichen Geschenken eignen dürften.

Großes Lager
fertiger
Herrenkleider,
auf das Solideste von guten, vollen Stoffen gearbeitet, bietet in nachstehend beschriebenen Artikeln eine große Mannigfaltigkeit zu Weihnachtsgeschenken:

Winter-Ueberzieher
in **Ratiné** und **Floconné**
zu 16, 18, 22, 26, 30 bis 40 fl.,
in **Double** und **Eskimo**
von 11, 14, 17, 19, 21 bis 36 fl.;

Winterröcke,
Jaquettes und **Vestons,**
zu 9, 12, 16, 20 bis 30 fl.;

Beinkleider
zu 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 9 bis 15 fl.;

Eine große Parthie einzelne Bein-
kleider von guten dicken Winterstoffen
zu 5 und 6 fl. das Paar;

Westen
zu 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4, 5 bis 8 fl.;

Gleiche Anzüge
zu 18, 20, 22, 24, 30 bis 45 fl.;

Havelocks.
Das Tragen der **Havelocks** kommt neuerdings wieder ungemein in Aufnahme, ist auch wegen der Bequemlichkeit sehr zu empfehlen.

Jagdjoppen
in **Buckskin, Ratiné, Melton,**
Velours
von 6 fl. an.

Schlafrocke,
ganz besonders für Weihnachts-
geschenke geeignet, in allen er-
denklichen Sorten und Verzie-
rungen
von 10, 15, 18, 24 bis 36 fl.

Knaben-Anzüge
und
Knaben-Paletots,
für jedes Alter passend,
zu billigen Preisen.

Schwarze Kleider
für Trauerfälle, Gesellschaften und Bälle:
Röcke, Fräcke, Beinkleider und
Westen
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Kleidungsstücke
nach **Maaf**
fertige ich aus allen nachstehend ver-
zeichneten Stoffen auf's Sorgfältigste an
und können Aufträge noch auf Weih-
nachten angenommen werden:

Stoffe
deutschen, englischen und französischen
Fabricates:
I. Phantasie-Stoffe
für ganze Anzüge,
für Geh- und Salon-Röcke,
Jaquettes und Vestons;
II. Schwarze Stoffe
für Gesellschaftsröcke, Ball- und Trauer-
Anzüge;
III. Paletots-Stoffe
für Ueberzieher, Vestons, Mäntel, Havelocks
und Pelz-Ueberzüge;
IV. Westen-Stoffe,
schwarz und farbig,
in Wolle, Seide, Sammt und Peluche.

**Kleinere Bekleidungs-
Artikel.**
Auch hierin bietet mein Lager stets
das Allerneueste, was die deutsche, eng-
lische und französische Mode erzeugt, wie:

Cravatten und Slipse,
Cachenez in Wolle und Seide,
Winter-Buckskin-Handschuhe,
Kragen und Manschetten,
Hosenträger,
Flanellhemden in allen Qualitäten,
Reisdecken,

Englische Regenröcke
für
Herren und Knaben.

Auswahlsendungen

stehen mit Vergnügen zu Diensten, jedoch bitte ich, solche nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest zu bestellen.

Nicht convenirende Gegenstände werden bereitwilligst bis Neujahr umgetauscht.

A. Herzmann, Langestraße 155.

Für die bevorstehende Festzeit bietet mein reiches Lager im Fache des

Strickerei-, Kurz- u. Weißwaaren-Geschäfts

vielfache Gelegenheit zur Auswahl von Geschenken in Gegenständen für den praktischen Gebrauch sowohl wie für den feinen Anzug und erlaube mir deshalb, zum Besuche meiner zu diesem Zwecke eingerichteten

Weihnachts-Ausstellung

hiermit höflichst einzuladen.

Friedrich Wirth,

Längestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Für Damen:

- Shal-Baschlicks,
- Baschlicks,
- Shetlandstücher,
- Sammt-, Stoff-, und wollene Kapuzen,
- Wollene Hauben,
- Kopfschals,
- Kragen und Seelenwärmer,
- Wollhauben,
- Shlips in Seide und Woll,
- Schleier,
- abgepaßt und am Stück,
- Chemisetten und Aermel in Woll,
- Chemisetten und Stulpen in Leinen und Shirting,
- Weißer Unterröcke in einfacher und reicherer Ausgarnung,
- In schwarzem Schmuck,
- Kopfreife, Kopfnadeln,
- Ketten, Ohrenringe,
- Groschen und Armbänder,
- Fächer,
- Damen-Bürstel in Leder,
- Seidene Stulpen, Wollene und seidene Schälchen,
- Feine Sacktücher,
- Porcellen,
- Seidene, Moirée- und weiße Schürzen,
- Fertige Unterröcke in grauem Stoffe, gesteppte, in Moirée, in Flanell und Kopfhaartoffen,

Eine große Parthie
angefleidete Puppen,
Puppengestelle

und

Köpfe

werden wegen Aufgabe dieses Artikels zum Kostenpreis abgegeben.

gestrickte Puppen

in besonders reicher Auswahl.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Für Herren:

- Pulswärmer u. Ritterständer,
- Unterjacken in Seide, Woll und Baumwolle,
- Unterhosen in Woll, Vicognia und Baumwolle,
- Strümpfe in Woll und Baumwolle, gestrickt und gewebt.
- Seidene Halstücher lang und viereckig,
- Cachenez,
- Kragen und Manschetten,
- Tricot- und Flanellhemden,
- Unterleibchen in Seide, Woll und Baumwolle,
- Unterhosen in Baumwolle, Vicognia und Woll,
- Kniewärmer,
- Hosenträger,
- Hemden- und Manschetten-Knöpfe.
- Baschlick und Stoff-Capotten,
- Babenmüschchen,
- Kittelchen in Woll und Baumwolle,
- Feine Muffen und Kragen,
- Schälchen,
- Möschchen,
- Moirée-Schürzen,
- Strümpfe.

<p>Kohleneimer, Coaksfüller, Ofenvorsätze, Aschenbesen, Blasebälge, Feuerhaken, Wasserschalen, Ofenschirme, Fusskratzeisen, Leuchter in Eisen u. Messing, Wringmaschinen, Korkmaschinen, Fleischhackmaschinen, Laubsägen, Laubsägemaschinen, Laubsägebogen, Werkzeuge in Kasten, Bildhauerwerkzeuge, Schleifsteine, Oefen,</p>	<p>Kochgeschirre aller Art in Guss-, Schmiedeisen und Messing, geschliffen, emaillirt und verzinkt, empfehlen zu billigen Preisen</p> <p>Hammer & Helbling, vormals Christoph Heidt, <i>Langestrass</i> 149, sowie Bügeleisen, deutsch und französisch, Kohlen-Bügeleisen neuester und bester Construction, Schirmständer, Feuergestelle, Feuengeräthschaften, Kohlenbecken mit und ohne Deckel, Kohlenlöffel.</p>	<p>Bratenwender, Küchenwaagen, Cotelettesröster, Beefsteaksklopfer, Hasenbrater, Dampfkochtöpfe, Bundformen, Nudelschneidmaschinen, Mörser, Kaffee- u. Gewürzmühlen, Zuckerschneider, Zuckerreiber, Waffeleisen, Kaffeeröster, Eierständer, Krauthobel, Hackmesser, Hackbretter, Springerlesmodel, Herde.</p>
---	--	--

Zu Hausbällen und Tanzkränzchen
empfehlen sich den hiesigen verehrlichen Herrschaften zwei im Klavier- und Violinspiel darauf eingübte Musiker. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Im großen Gartensaale der Eintracht ist täglich für Erwachsene geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr:
Williard's anatomisches Museum, rühmlichst bekannte Gallerie des menschlichen Entstehens bis zur reifen Ausbildung; dasselbe enthält 1000 Präparate. Freitag von 2 bis 6 Uhr nur für Damen. Eintrittspreis à Person 18 fr. Kataloge in mehreren Sprachen à 6 fr. Zweite Abtheilung 6 fr. Alles Nähere sagen die Anschlagzettel.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe.
Großherzogliches Hoftheater.
Mittwoch den 4. Dez. Theater in Baden.
Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 4. Dezember
III. Kammermusik-Soirée
im Foyer des Großh. Hoftheaters
unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin Fräulein Johanna Schwarz sowie des Pianisten Herrn Buths aus Wiesbaden.

Programm.
1. **Quartett** (Es-dur, Nr. 5) Mozart.
Allegro. Andante. Menuetto. Vivace.
2. **Präludium, Sarabande und Gavotte** für Pianoforte Buths.
3. **a. Vor dem Fenster, Volkslied** Brahms.
b. Mignon: Nur wer die Sehnsucht kennt Schubert.
c. Harfner: Wer sich der Einsamkeit ergibt Schubert.
gesungen von Fräulein Schwarz.
4. **Quartett** (A-moll, op. 43) für Piano, Violine, Bratsche, Cello Kiel.
Allegro moderato. Adagio con moto. Scherzo. Finale.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 3/4 Uhr. Kasse-Öffnung 6 1/2 Uhr.
Dercke. Steinbrecher. Glück. Lindner.
Abonnementspreise für die folgenden 4 Soirées:
Reservirter Platz 4 fl. — fr.
Nicht reservirter Platz 3 fl. — fr.
Kassenpreise:
Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
Nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.
Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.